

B e i l a g e C.

Die Mineralien, welche den hexaedrischen Granat im
Mittelgebirge begleiten.

- 1) Schwerspath, sehr kleine, vollkommen theilbare Bruchstücke von hellgrauer und graulichweißer Farbe.
 - 2) Spinell, sehr kleine Geschiebe von blaßviolblauer, ins Graue fallender Farbe, und geringer Durchsichtigkeit.
 - 3) Spinell, sehr kleine Geschiebe und abgerundete Krystalle, schwarz, undurchsichtig, auch wohl Pleonast und Zeilanit genannt.
 - 4) Korund, kleine Geschiebe und abgerundete Krystalle von blauen und grünen Farbenabänderungen, theils durchsichtig, theils fast undurchsichtig.
 - 5) Quarz, sehr kleine Geschiebe von graulichweißer Farbe.
 - 6) Chrysolith, sehr kleine Krystalle, an welchen häufig 8 bis 10 Flächen von verticalen Prismen erkennbar, die Flächen der horizontalen Prismen und Pyramiden aber verbrochen sind, dann kleine Körner von spargel- und olivengrüner Farbe.
 - 7) Granat (dodekaedrischer Granat), kleine Krystalle. (C. 1.)
 - 8) Zirkon, kleine verbrochene Krystalle und Geschiebe von weißen, grauen und gelben Farben, theils durchsichtig, theils undurchsichtig.
 - 9) Kleine Geschiebe von sogenanntem magnetischen Eisensand, dem nämlichen Minerale, welches uns unter dem Namen Iserin bekannt ist.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [1827](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Beilage C. 39](#)

